



Lichtenberg Gesellschaft e.V.

www.lichtenberg-gesellschaft.de

Der folgende Text ist nur für den persönlichen, wissenschaftlichen und pädagogischen Gebrauch frei verfügbar. Jeder andere Gebrauch (insbesondere Nachdruck – auch auszugsweise – und Übersetzung) bedarf der Genehmigung der Herausgeber. Zugang zu dem Dokument und vollständige bibliographische Angaben unter [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), dem E-Publishing-Service der Technischen Universität Darmstadt: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

The following text is freely available for personal, scientific, and educational use only. Any other use – including translation and republication of the whole or part of the text – requires permission from the Lichtenberg Gesellschaft.

For access to the document and complete bibliographic information go to [tuprints](http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de), E-Publishing-Service of Darmstadt Technical University: <http://tuprints.ulb.tu-darmstadt.de> – tuprints@ulb.tu-darmstadt.de

© 1987-2006 Lichtenberg Gesellschaft e.V.

Lichtenberg-Jahrbuch / herausgegeben im Auftrag der Lichtenberg Gesellschaft.

Erscheint jährlich.

Bis Heft 11/12 (1987) unter dem Titel: Photorin.

Jahrbuch 1988 bis 2006 Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Druck und Verlag seit Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

ISSN 0936-4242

Alte Jahrbücher können preisgünstig bei der Lichtenberg Gesellschaft bestellt werden.

Lichtenberg-Jahrbuch / published on behalf of the Lichtenberg Gesellschaft.

Appears annually.

Until no. 11/12 (1987) under the title: Photorin.

Yearbooks 1988 to 2006 printed and produced at: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printer and publisher since Jahrbuch 2007: Winter Verlag, Heidelberg

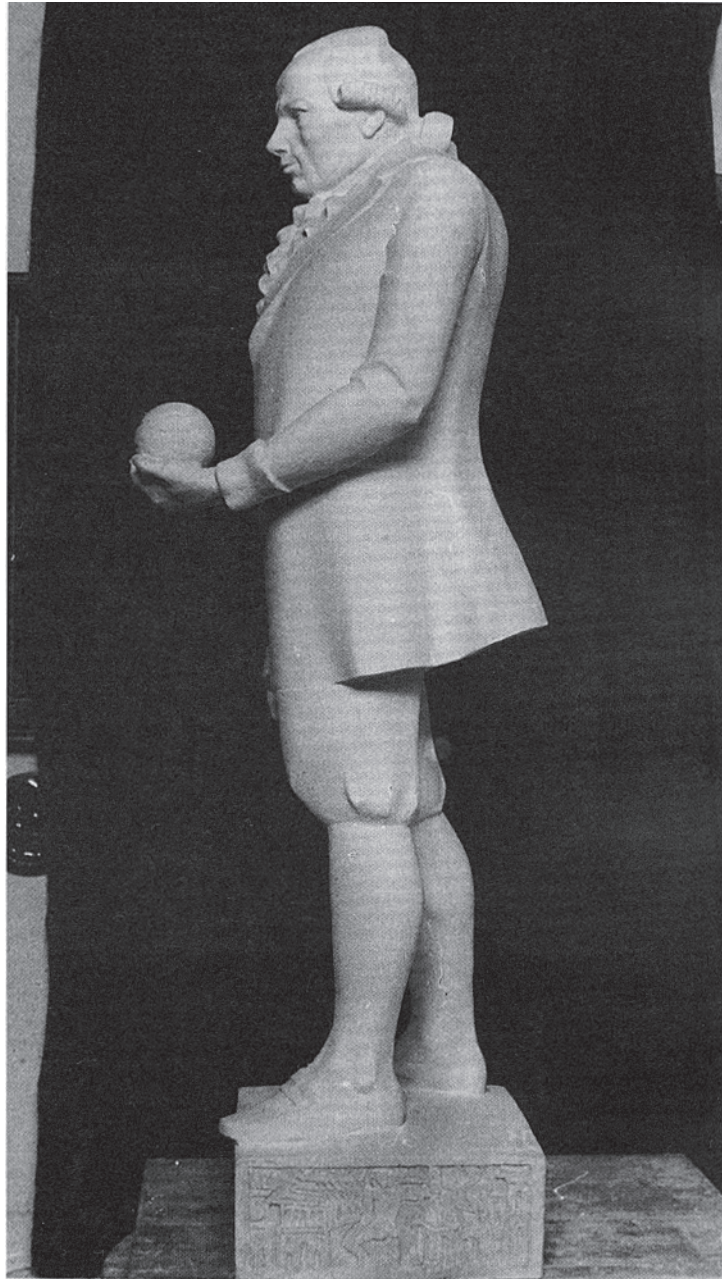
ISSN 0936-4242

Old yearbooks can be purchased at reduced rates directly from the Lichtenberg Gesellschaft.

Im Namen Georg Christoph Lichtenbergs (1742-1799) ist die Lichtenberg Gesellschaft ein interdisziplinäres Forum für die Begegnung von Literatur, Naturwissenschaften und Philosophie. Sie begrüßt Mitglieder aus dem In- und Ausland. Ihre Tätigkeit umfasst die Veranstaltung einer jährlichen Tagung. Mitglieder erhalten dieses Jahrbuch, ein Mitteilungsblatt und gelegentliche Sonderdrucke. Weitere Informationen und Beitrittsformular unter www.lichtenberg-gesellschaft.de

In the name of Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) the Lichtenberg Gesellschaft provides an interdisciplinary forum for encounters with and among literature, natural science, and philosophy. It welcomes international members. Its activities include an annual conference. Members receive this yearbook, a newsletter and occasionally collectible prints. For further information and a membership form see www.lichtenberg-gesellschaft.de

Lichtenberg-Jahrbuch 1994



Fuad Duschku: Lichtenberg-Denkmal. Siehe S. 185.

Lichtenberg-Jahrbuch 1994

Herausgegeben
im Auftrag der
Lichtenberg-Gesellschaft
von Wolfgang Promies
und
Ulrich Joost

Saarbrücker Druckerei und Verlag

Für die finanzielle Unterstützung bei der Drucklegung vorliegenden Jahrbuchs sind die Herausgeber der Merck-Stiftung zu großem Dank verpflichtet; daneben auch den Kulturämtern von Darmstadt und Ober-Ramstadt. Sie danken allen Bibliotheken, Archiven und privaten Besitzern für die freundlichst erteilte Erlaubnis zur Wiedergabe der in ihrem Besitz befindlichen Originale. Sie danken ferner Bernd Achenbach, der eine Korrektur mitlas.

Manuskripte, Sonderdrucke und Bücher sind erbeten an die Adresse der Herausgeber oder an die Lichtenberg-Forschungsstelle:

Technische Hochschule Darmstadt, Institut für Sprach- und Literaturwissenschaft,
Hochschulstraße 1, 64289 Darmstadt.

Redaktion:

Ulrich Joost

Stefan Nolting

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Lichtenberg-Jahrbuch / hrsg. im Auftr. d. Lichtenberg-Ges. –

Saarbrücken: SDV

Erscheint jährlich. – Aufnahme nach 1988 (1989)

Bis H. 11/12 (1987) u.d.T.: Photorin

ISSN 0936-4242

© Lichtenberg-Gesellschaft e.V., Ober-Ramstadt 1995.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Alle Rechte vorbehalten

Satz: Wallstein Verlag, Göttingen

Druck und Herstellung: Saarbrücker Druckerei und Verlag (SDV), Saarbrücken

Printed in Germany

ISBN 3-925036-95-4

ISSN 0936-4242

Inhaltsverzeichnis

Georg Christoph Lichtenberg: Erklärung Hogarthischer Kupferstiche. (Columbus breaking the Egg). Eigentlich, Columbus wie er ein Ey auf die Spitze stellt. Mitgeteilt und erläutert von Wolfgang Promies und Julia Webert.	7
Juan Villoro: Lichtenberg auf den Inseln der Neuen Welt.	20
Hans Altenhein: „Das viele Lesen ist dem Denken schädlich“. Lektüre zu Lichtenbergs Zeit.	35
Albrecht Beutel: Der philosophische Trinker. Lichtenberg als Piniker und Methyologe.	43
Wolfgang Breidert: Das Erdbeben von Lissabon und die Erschütterung seiner Zeitgenossen.	56
Burkhard Moennighoff: Lichtenbergs „Schreiben an einen Freund“. Zur Wirkung des „Hudibras“ in Deutschland.	68
Georg Christoph Lichtenberg: Gutachten über den Blitzableiter zu Mandelsloh. Mitgeteilt und erläutert von Ulrich Joost.	72
Ulfrid Müller: Der Bau des Wetter-Ableiters auf der St. Osdag-Kirche in Neustadt-Mandelsloh 1782-1784.	81
August Ohage: „Sehr ähnlich“. Bemerkungen zu einer Lichtenberg-Silhouette, und vom Silhouettenmachen überhaupt.	93
Bernd Achenbach: Hogarthische Skizzen im Göttingischen Taschenbuch nach Lichtenberg und ihr Erklärer.	112
Frank Schäfer: Lichtenberg und Arno Schmidt? Ein Appendix zum literarischen Nachleben Lichtenbergs.	128
Monika Schmitz-Emans: Der Weg des Liederlichen in die Literatur: Überlegungen zur Bedeutung Hogarths und Lichtenbergs für Tiecks „William Lovell“.	141
Rüdiger Zymner: Zu Georg Christoph Lichtenbergs Satiren und Polemiken. Auch ein „Bericht über Streitigkeiten“.	169
Kleinere Beiträge	
Stefan Nolting: Bewundert viel und viel gescholten. Zum Frontispiz dieses Jahrbuchs.	185
Volker Schäfer: Ein Lichtenberg-Brief in der Schweiz.	186
Bernd Achenbach: Vier Stimmen plus Zugaben über Lichtenbergs „Es denkt“.	193
Kai Torsten Kanz: Postskript zu: Der „Regierungssecretair“ Johann Friedrich Groß (1732-1795) und Lichtenberg.	201
Linde Katritzky: „Der Oberförster“. Überlegungen zu Lichtenbergs assoziativen Metaphern und Synonymen.	202

Monika Siegel: „Ihre Vergangenheit war nicht ganz fleckenrein“. Das amouröse Abenteuer zwischen Margarete Dorothea Forkel und Gott- fried August Bürger.	207
Miszellaneen	
Bernd Achenbach: Eine Episode vor 50 Jahren: Dolf Sternberger plant Lichtenberg-Gesamtausgabe. – Noch etwas Stoff zum „Auktionskata- log“. – Ein schlechter Witz. – Antwort der Redaktion.	215
Frank Schäfer: Eier, Kirche, Prügel. Eine Erzählung.	217
Johann Friedrich Benzenberg: Memorabilien von „L.“. Mitgeteilt von Hil- degard und Heinz Fabritius.	219
Lichtenberg im privaten Urteil seiner Zeitgenossen. 1. Gotter. Mitgeteilt von Annette Lüchow. 2. Varentrapp. 3. Deluc. 4. Pistor.	221
Nachruf	
Hans Ludwig Gumbert. Biographie und Bibliographie. Von Peter Gumbert.	226
Rezensionen	
Stefan Nolting über Goettinger Taschen Calender vom Jahr 1786.	234
Thomas Diecks über Klaus Siebenhaar: Lichtenbergs Schaubühne.	236
Gerhard Sauder über Ulrich Joost: Lichtenberg – Der Briefschreiber.	237
Kai Torsten Kanz über C. Ziche (Hrsg.): C. F. v. Pfliederer, Physik. Natur- lehre nach Klügel.	247
Kai Torsten Kanz über D. Wattenberg; W. Olbers im Briefwechsel mit Astronomen seiner Zeit.	248
Kai Torsten Kanz über Gerta Beaucamp: Johann Christian Polycarp Erx- leben. Versuch einer Biographie und Bibliographie.	250
Alexander Košenina über Wolfgang Hädecke: Poeten und Maschinen. Deutsche Dichter als Zeugen der Industrialisierung.	251
Alexander Košenina über Matthias Luserke und Christoph Weiß: Lenz- Jahrbuch. Sturm-und-Drang-Studien 2-3 (1992. 1993).	254
Stefan Brüdermann über Hans-Günther Schlotter (Hrsg.): Die Geschichte der Verfassung und der Fachbereiche der Georg-August-Universität zu Göttingen.	257
Ulrich Joost über Gotthold Ephraim Lessing. Briefe.	258
Ulrich Joost: Hinweise und Kritik in Kürze.	264
Ulrich Joost: Neue Literatur zum Aufklärungszeitalter.	267
Bibliographie	
Ulrich Joost: Lichtenberg-Bibliographie 1993-1995 und Nachträge.	274
Hilmar Busch: Rezensionen über das „Göttingische Magazin“. Versuch einer Bibliographie.	295
Bernd Achenbach und Ulrich Joost: Ergänzungen zu Jung 1972. T. 1.	297

Siglen und Abkürzungen

- A-L = Lichtenbergs Sudelbücher; zitiert entweder nach Aph oder SB 1.2.
Aph = Aphorismen. Hrsg. von A. Leitzmann. 5 Hefte 1902-1908.
BL = Bibliotheca Lichtenbergiana. Hrsg. von H. L. Gumbert. Wiesbaden 1982.
Br = Briefe. Hrsg. von A. Leitzmann und C. Schüddekopf. Bd. 1-3, Leipzig 1901-1904.
Bw = Briefwechsel. Hrsg. von U. Joost und A. Schöne. Bd. 1-5, München 1983 ff. (erschieden 1-4).
GGA = Göttingische Gelehrte Anzeigen (ursprünglich: Göttingische Zeitungen von Gelehrten Sachen; G. Anzeigen v. Gel. Sachen).
GMWL = Lichtenbergs und Forsters Göttingisches Magazin der Wissenschaften und Litteratur Göttingen 1780-1785.
GTC = Dieterichs Göttinger Taschen Calendar 1776-1814, den Lichtenberg von 1778-1799 redigierte.
L. = Lichtenberg.
LE = Lichtenberg in England. Hrsg. von H. L. Gumbert. Wiesbaden 1977.
N = Aus Lichtenbergs Nachlaß. Hrsg. von A. Leitzmann. Weimar 1899.
PhM 1-4 = Vermischte Schriften Bd. 6-9. Göttingen 1803-1806. Hrsg. von Ludwig Christian Lichtenberg und Friedrich Kries. Bd. 6-9 enthalten die „Physikalisch-Mathematischen Schriften“.
SB = Schriften und Briefe. Hrsg. von W. Promies. Bd. 1-4. 1/2 K, 3K, München 1967-1992.
Tgb. = Lichtenbergs Tagebücher.
VS 1-14 = Vermischte Schriften (2. Auflage) Bd. 1-14. Göttingen 1844-1853. Hrsg. von Lichtenbergs Söhnen.

Artikel für das Jahrbuch sind an die Adressen der Herausgeber zu richten, wo auch ein Merkblatt zur Manuskriptgestaltung angefordert werden kann. Lichtenberg-Texte sollten nur nach den vorstehend genannten Editionen zitiert werden.

Die Autoren des Jahrbuchs

- Bernd Achenbach
In den Blamüsen 30
40489 Düsseldorf
- Professor Dr. Hans Altenhein
Auf dem Weißgerber 7
64404 Bickenbach
- Privatdozent Dr. Albrecht Beutel
Stauffenbergstraße 11
72074 Tübingen
- Dr. Wolfgang Breidert
Univ. Karlsruhe / Institut für Philosophie
Postfach 6980
76128 Karlsruhe
- Dr. Stefan Brüdermann
Hohe Straße 12
30449 Hannover
- Hilmar Busch
Im Fiedlersee 32
64291 Darmstadt
- Thomas Diecks, M. A.
Römerstraße 49
69115 Heidelberg
- Hildegard und Dr. Heinz Fabritius
Peter-Moos-Straße 11
40547 Düsseldorf
- Professor Dr. Peter Gumbert
Thorbeckestr. 4
2313 HE Leiden
- Dr. Ulrich Joost
Friedhofstraße 5
64372 Ober-Ramstadt
- Dr. Kai Torsten Kanz
Dillmannstraße 14
70193 Stuttgart
- Professor Dr. Linde Katritzky
1221 SW 21st Ave.
USA Gainesville Fl 32601
- Dr. Alexander Košenina
Fachbereich Germanistik
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin
- Dr. Annette Lüchow
Am Ziegenpfad 10
22549 Hamburg
- Dr. Burkhard Moennighoff
Am Lindanger 1
37124 Rosdorf-Volkerode
- Dr.-Ing. Ulfrid Müller
Schumacherstraße 42
30826 Garbsen (Horst)
- Stefan Nolting
Keplerstraße 9
37085 Göttingen
- August Ohage
Dahlmannstraße 19
37085 Göttingen
- Professor Dr. Wolfgang Promies
Alte Darmstädter Straße 40
64367 Mühlthal-Trautheim
- Professor Dr. Gerhard Sauder
Albert-Weisgerber-Allee 148
66386 St. Ingbert
- Frank Schäfer, M.A.
Sophienstraße 36
38118 Braunschweig
- Professor Dr. Volker Schäfer
Universitätsarchiv, Wilhelmstraße 32
72074 Tübingen
- Professorin Dr. Monika Schmitz-Emans
Sollingstraße 21
37081 Göttingen
- Monika Siegel, M.A.
Taunusstraße 42
64289 Darmstadt
- Juan Villoro
Av. de Parque 14, Tlacopal – San Angel
01040 Mexico, D. F.
- Julia Webert
Soderstraße 5
64283 Darmstadt
- Privatdozent Dr. Rüdiger Zymner
Univ. Freiburg / Sem. f. Deutsche Literatur
CH-1700 Fribourg

Die 1977 in Ober-Ramstadt gegründete Lichtenberg-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, das Andenken an Georg Christoph Lichtenberg zu pflegen und zu verbreiten.

Sie ist bestrebt, sein literarisches und wissenschaftliches Werk im Zusammenhang der Kultur- und Wissenschaftsgeschichte in der zweiten Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts zu erforschen und Lichtenbergs Wirkung auf die Zeitgenossen und die Nachwelt zu vergegenwärtigen.

Zu diesem Zweck veröffentlicht die Lichtenberg-Gesellschaft als Nachfolge der Zeitschrift „PHOTORIN“. Mitteilungen der Lichtenberg-Gesellschaft e.V.“ seit 1988 das „Lichtenberg-Jahrbuch“. Es bringt neben Erstdrucken aus dem Nachlaß, insbesondere aus den Sudelbüchern und Tagebüchern, neue Funde von Lichtenberg-Briefen, kommentierte Abdrucke von nicht wieder veröffentlichten Kalenderartikeln, Miscellen zu Person und Werk, eine fortlaufende Bibliographie und eine regelmäßige Bücherschau, vor allem aber Aufsätze, die entsprechend der Vielseitigkeit des Naturwissenschaftlers und Schriftstellers Georg Christoph Lichtenberg versuchen, diese denkwürdige Gestalt der deutschen Aufklärung von allen Seiten zu erhellen.

Alljährliche Arbeitstagungen mit Vorträgen, Kollegs, Diskussionen und Ausstellungen, die meist am Geburtsort Lichtenbergs, in Ober-Ramstadt, aber auch in Darmstadt und Göttingen stattfanden, tragen zur Verwirklichung dieser Ziele bei.

Die Gesellschaft lädt die Freunde und Kenner Lichtenbergs und seiner Epoche, Forscher und Sammler, Lehrende und Studierende, Schriftsteller und Künstler zum Beitritt ein. Sie steht jedermann als Forum wissenschaftlicher Information und anregenden Gesprächs offen.

Weitere Auskünfte erteilt das Sekretariat der Gesellschaft: Margot Weyrauch, Waldreiterring 25, 22359 Hamburg

Bankverbindung: Frankfurter Sparkasse von 1822,
Kontonummer 235962 (BLZ 50050201)

Das Jahrbuch, das die Mitglieder der Lichtenberg-Gesellschaft kostenlos erhalten, kann auch über den Buchhandel bezogen werden. Ältere PHOTORIN-Hefte sind noch vorrätig und können auch direkt beim Verlag (Saarbrücker Druckerei und Verlag GmbH., Postfach 107245, W-66027 Saarbrücken) bestellt werden. Mitglieder der Lichtenberg-Gesellschaft erhalten sie zum Vorzugspreis.